

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1893/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Verkehr im Rennbahnviertel
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung

- 1.) dafür Sorge zu tragen, dass sich die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Rennbahnviertel in den Abend- und Nachtstunden effektiver gestaltet.
- 2.) Im Viertel häufiger Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.
- 3.) Den ruhenden Verkehr im Kurvenbereich der Rennbahnstr. /Weidenpescher Park auch am Tage häufiger zu kontrollieren.

Begründung:

Wer in den Abend- und Nachtstunden hier noch einen Spaziergang macht, kann eventuell vor das Problem gestellt werden z.B. an der Ecke Zorndorfstr./ Mollwitzstr. die Zorndorfstr. nicht überqueren zu können. Die Fahrzeuge stehen oft nicht nur auf Gehwegen und an Einfahrten falsch geparkt, sondern sogar Straßeneinmündungen sind rundum an den Bürgersteigen eng

zugeparkt. An und in der Hohenfriedbergstr. ist es manchmal notwendig zu rangieren um in diese einzufahren oder um in eine der Tiefgaragen zu können. Straßen werden so eng zugeparkt, dass z.B. ein größeres Rettungsfahrzeug der Feuerwehr nicht mehr durchpasst.

Leider halten sich viele Autofahrer/innen nicht an Tempo 30, da man ja häufig z.B. die Rennbahnstr. als Abkürzung zur Scheibenstr. nutzt und das soll sich ja auch lohnen. Ebenso wird die Hohenfriedbergstr. häufig als Schleichweg genutzt. Das ist eine Spielstraße mit einem Kindergarten, einem Spielplatz und dem Haus Mobile, gemeinsames Wohnen von Jung und Alt. Hier ist nur Schritttempo zulässig. Außer den Fahrschulen hält sich niemand daran. Vielen Autofahrern ist das noch nicht einmal bekannt! Auf ihre Geschwindigkeit angesprochen hört man immer wieder die Aussage, man sei doch langsamer als 30 km/h gefahren und habe sich korrekt verhalten. Als besonders traurig empfinde ich es, dass es häufig gerade die Mütter sind, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen oder abholen und dabei zu viel zu schnell sind.

Die häufig zu hohen Geschwindigkeiten im Kurvenbereich der Rennbahnstr. in Kombination mit falsch oder nachlässig abgestellten Fahrzeugen sorgt hier für eine hohe Gefährdung der Radfahrer, die gegenläufig fahren. Oft stehen Fahrzeuge weit in den Fahrbahnbereich hinein geparkt. Der Radfahrer muss über den mit Piktogrammen gekennzeichneten Bereich ausweichen und häufig zu schnell fahrende PKW kommen ihm entgegen, schneiden die Kurve und bemerken die Radfahrer erst im allerletzten Moment. Hier gab es schon viele Beinahezusammenstöße.

gez. Baumann

gez. Steinbach